

Die Konsequenzen des Unglaubens

Leitfrage:

- ❖ Habt ihr schon einmal eine Höllenfeuerpredigt gehört?
- ❖ Wie hat sie euch gefallen?
- ❖ Was würdet ihr sagen, wenn ihr so eine Predigt im Buch der Offenbarung findet?

Einleitung

- ❖ Heute bewegen wir uns von der Beschreibung der Übrigen und dem positiven Ruf ihrer Botschaft zu einer Beschreibung der Konsequenzen des Unglaubens.
- ❖ Nicht alles darin ist angenehm, doch es dient dem Zweck Gottes, der die Menschen am Ende der Weltgeschichte vorbereiten möchte.
- ❖ Wir müssen das und dieses Buch verstehen, damit wir dort stehen können, wo Gott uns haben möchte.

Die zweite Engelsbotschaft

Offenbarung 14,8

„Sie ist gefallen, sie ist gefallen“

- ❖ Hier wird zum erstenmal im Buch der Offenbarung der Name „Babylon“ genannt.
 - In Kapitel 11,8 hatten wir die Erwähnung einer „grossen Stadt“.
 - Das war ohne Zweifel ein Hinweis auf Babylon.
 - Doch hier wird zum erstenmal der Name „Babylon“ erwähnt.
- ❖ Babylon scheint in der Endzeit eine Zusammensetzung der unheiligen Dreieinigkeit zu sein, dem Drachen, dem Tier und dem falschen Propheten (siehe Offenbarung 16,19).
- ❖ Diese endzeitliche Babylon ist eine weltweite religiöse Verbindung.
 - Doch dabei geht es nicht um den Dienst für den wahren Gott, sondern um den Dienst für die falsche Dreieinigkeit.
- ❖ Die gute Nachricht von diesem Textabschnitt ist, dass Babylon zeitlich sehr begrenzt ist.
 - Das endzeitliche Babylon wird nur ein vorübergehendes Phänomen sein.
- ❖ Doch obwohl es vorübergehend sein wird, so wird es doch die ganze Welt für eine kurze Zeit kontrollieren.

„sie hat mit dem Zorneswein ihrer Hurerei getränkt alle Völker“

- ❖ In Offenbarung 17,2 beinhaltet das Trinken dieses Weins eine Verbindung zwischen Babylon und dem Tier.
 - Das Tier in Kapitel 17 scheinen deutlich die politischen und weltlichen Mächte dieser Welt zu sein.
 - Es scheint also so zu sein, dass Babylon für eine kurze Zeit nicht nur die Religion einen kann, sondern auch die politischen Mächte dieser Welt.
 - Wenn wir zu Offenbarung 16 und 17 kommen, werden wir das detaillierter betrachten.
- ❖ Doch bevor das alles passiert geben die Übrigen diese Warnung heraus, dass der Tag bald kommt, wenn Religion nicht mehr dem wahren Gott sondern der Fälschung dient.
 - Und diejenigen, die daran gewöhnt sind, allem zu glauben, was man ihnen sagt sie sollen glauben, die können am Ende auf der falschen Seite stehen.
 - Gottes Volk warnt schon seit längerer Zeit, dass diese Dinge geschehen werden.

Der dritte Engel

Offenbarung 14,9-11

- ❖ Hier wird das Thema von Vers 7 aufgegriffen.

„Wenn jemand das Tier anbetet und sein Bild“

- ❖ Jeder, der die Aufforderung des ersten Engels zurückweist und statt des wahren Gottes das Tier anbetet, der wird hier gewarnt.
 - Es geht hier um eine weltweite Konfrontation bezüglich der wahren Anbetung.
 - Der Ruf von Vers 7 wird hier individualisiert.
 - In den Versen 6 und 7 haben wir eine Botschaft, die zu *„allen Nationen und Stämmen und Sprachen und Völkern“* ging.
 - Doch der dritte Engel spricht jeden Einzelnen an.
 - „Falls irgendeine Person da ist, die das Tier anbetet“, die wird die Konsequenzen, die hier aufgelistet werden zu spüren bekommen.

„der wird von dem Wein des Zornes Gottes trinken“

- ❖ Das erinnert an Offenbarung 11,18 und Gottes Antwort gegenüber dem Zorn der Völker ist hier in Kurzform zusammengefasst.
 - Der Wein des Zornes Gottes antwortet auf den Wein von Babylons Hurerei.
 - In der nächsten Präsentation werden wir genauer sehen, wie der Zorn Gottes ausgeht.

„der unvermischt eingeschenkt ist in den Kelch seines Zornes“

- ❖ Das ist das, was wir dann in Kapitel 15,1 sehen werden.
 - Es ist der letzte und endgültige Zorn Gottes, wo keine Barmherzigkeit mehr dazugemischt ist.
 - Es ist die letzte Antwort Gottes auf die Angriffe des Drachen gegen die Übrigen.
- ❖ Das Konzept des „Kelch seines Zornes“ schein von Jesaja 51 zu kommen.

Jesaja 51,17-23

- ❖ Hier sehen wir, dass der Zorneskelch auf das untreue Jerusalem ausgegossen war.
 - Doch am Endes dieses Abschnitts sagt Gott, dass er diesen Kelch aus ihren Händen wegnehmen wird.
 - Nun gibt Gott ihn denen, die sein Volk gequält haben.

- ❖ Der Zorneskelch ist ein Symbol des Gerichtes Gottes.
 - Er kann über Gottes Volk und über die Feinde seines Volkes ausgegossen werden.
- ❖ Hier in Offenbarung 14 haben wir es mit letzterem zu tun.
 - Der Zorneskelch wird auf die ausgegossen, die Gott und sein Volk bekämpfen.

„er wird gequält werden mit Feuer und Schwefel“

- ❖ In Kapitel 19,20 wird es das Schicksal des Tieres sein.
 - Der Einzelne kann also an dem Schicksal des Tieres und des falschen Propheten teilhaben.
 - Alles hängt von der Reaktion auf die letzte Verkündigung des Evangeliums ab, ob sie den Gott anbeten, der Himmel und Ehre gemacht hat, oder ob sie das Tier und sein Bild anbeten werden.

„vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm“

- ❖ Das erinnert an Offenbarung 20,11-15, wo das volle und endgültige Schicksal der Ungläubigen am Ende der 1000 Jahre sie trifft.

„von Ewigkeit zu Ewigkeit“

- ❖ Ist das eine ewigbrennende Hölle?
- ❖ Brennt dieses Feuer oder der Feuersee für alle Ewigkeit?
- ❖ Um diese Fragen zu verstehen müssen wir uns den alttestamentlichen Hintergrund anschauen.

Jesaja 34,8-10 (Elberfelder)

„ewig steigt sein Rauch empor“

„von Generation zu Generation liegt es in Trümmern“

- ❖ Nach diesem Textabschnitt würde der Rauch von Edoms verbrennen für immer aufsteigen.
- ❖ Was bedeutet das „ewig“?
 - Es kann nicht „ewig brennen“ bedeuten.
 - Wenn man heute nach Edom geht, was im heutigen Staat Jordanien liegt, da sieht man heute keine Feuer mehr brennen.
 - Die Zerstörung von Edom geschah weit zurück in der Geschichte des Altertums.
- ❖ Im hebräischen Denken bedeutet „ewig“ lang genug, um Gottes Absicht zu erfüllen.
 - Das Feuer brennt so lange, bis es nichts mehr zu verbrennen gibt.
- ❖ Offenbarung 14,11 baut darauf auf.
 - Die Zerstörung die Gott bringt ist vollständig, ununterbrochen („*sie haben keine Ruhe Tag und Nacht*“) und dauert so lange an, bis der Zweck erfüllt ist, wofür Gott diese Zerstörung gedacht hat.
 - Doch es geht hier nicht um eine andauernde brennende Hölle, wo die Erlösten neben so einem grossen Vulkankrater vorbeispazieren können, um ihre Verwandten und Freunde zu beobachten, wie sie in den Flammen bis in alle Ewigkeit hin gequält werden.
 - Das wäre eine Hölle für die Erlösten, oder?
 - Nein, aber die Bibel deutet darauf, dass es eine Vernichtung für die geben wird, die Gott und sein Evangelium zurückgewiesen haben.
 - Doch es wird eine vollständige und endgültige Vernichtung sein, die aber nicht für immer andauern wird.
 - Eines Tages wird diese Vernichtung vollendet sein, und das ganze Universum wird wieder rein und voller Friede sein.

Offenbarung 14,12

- ❖ Zum Abschluss dieser schwierigen Dinge haben wir ein positive Schlussfolgerung.

„Geduld der Heiligen“

- ❖ Das erinnert an Offenbarung 13,9-10.
 - Es war ein Ruf zur Geduld, da Gott selber weiss, was die Heiligen durchmachen.
 - Die Heiligen werden aufgefordert, auszuhalten, bis Gerechtigkeit in aller Öffentlichkeit geschieht.
- ❖ Hier in Offenbarung 14,9-12 sehen wir Gottes volle und endgültige Gerechtigkeit und wieder werden die Heiligen zur Geduld gerufen.
 - In Offenbarung 6,9-10 hatten wir ja die Frage: „Wie lange richtest du nicht und rächst

nicht unser Blut“

- Wir sehen hier, dass der anschliessende Teil der Offenbarung damit beschäftigt ist, genau diese Frage zu beantworten.
- Sei geduldig, halte durch bis Gottes Gerechtigkeit in voller und öffentlicher Art und Weise getan ist.

„den Glauben Jesu“ (Elberfelder)

- ❖ Das ist die letzte Eigenschaft der Übrigen.
 - Wir hatten einige dieser Eigenschaften schon besprochen.
- ❖ Doch hier haben die Übrigen den „Glauben Jesu“.
 - Im Griechischen ist es wahrscheinlich, dass es sich hier um einen subjektiven Genitiv handelt.
 - Sie haben also nicht Glauben an Jesus (das hatten wir schon vorher gehabt), sondern sie haben den Glauben von Jesus.
 - Das deutet auf den Glauben hin, den Jesus während seines Erdenlebens gehabt hat, der Glaube, der ihn zum Kreuz gesandt hat.
 - Wenn es das ist, was hier steht, dann bedeutet es, dass die Übrigen mit der Gerechtigkeit Christi bedeckt sind.
 - In all ihrem Gehorsam, in all ihrem Nachahmen vom Leben Jesu, sind sie sich bewusst, dass sie durch die Gerechtigkeit Christi bedeckt sind.
 - Ihre Sicherheit liegt darin, was Jesus am Kreuz für sie getan hat.

Die Kennzeichen der Übrigen (Zusammenfassung)

- ❖ Sie haben das Evangelium angenommen.
- ❖ Sie sind mit der Gerechtigkeit Christi bedeckt.
- ❖ Sie sind in beständiger Gemeinschaft mit Jesus.
- ❖ Sie haben die prophetische Gabe (Offenbarung 12,17).
- ❖ Sie gehorchen Gottes Geboten.
 - Sie sind so treu, dass sie selbst das Sabbatgebot anerkennen und halten.
- ❖ Sie werden wie Jesus.
 - In ihrem Lebenswandel reflektieren sie seinen Charakter.

Offenbarung 14,13

- ❖ Dies ist eine von sieben Segnungen im Buch der Offenbarung.
- ❖ Man kann daraus entnehmen, dass für einige von Gottes Volk eine besondere Auferstehung gibt.
- ❖ Es gibt eine spezielle Segnung für die, die während der Zeit der letzten Verkündigung des Evangeliums sterben.

„sie sollen ruhen von ihrer Mühsal; denn ihre Werke folgen ihnen nach.“

- ❖ Offensichtlich scheint es in der letzten Krise Märtyrer zu geben.
- ❖ Doch sie empfangen einen besonderen Segen.
- ❖ Ihr Tod ist eigentlich das Ende ihrer Verfolgung.
- ❖ Ihre ewige Erlösung ist sicher.
- ❖ Manche haben darauf hingewiesen, aufgrund von Daniel 12, dass es sogar eine besondere Auferstehung kurz vor Jesu Wiederkunft geben wird.
- ❖ Dann hätte eine ausgewählte Gruppe von Märtyrern das Vorrecht, Jesus kommen zu sehen, obwohl sie nicht bis zu diesem Tag lebten.
- ❖ Doch das geht einen Schritt darüber hinaus, was in diesem Text eindeutig steht.
- ❖ Was deutlich wird, ist, dass es zwei Gruppen unter dem Volk Gottes geben wird.

- Es wird die geben, die die letzten Ereignisse überleben werden.
 - Sie haben die grosse Täuschung überlebt.
 - Sie haben die Verfolgung überlebt.
 - Sie haben alle Tragödien der letzten Zeit überlebt.
 - Sie haben natürlich eine besondere Segnung darin, dass sie Jesus kommen sehen.
- Doch auch die, die vorher sterben werden gesegnet.
 - Sie ruhen von ihrer Mühsal.
- ❖ Nun begeben wir uns in den letzten Teil von Offenbarung 14, wo wir die ganze Welt geteilt sehen.

Offenbarung 14,14-20

- ❖ Hier sehen wir die ganze Welt in zwei Lager geteilt.
 - Ein Lager wird durch den Weizen repräsentiert.
 - Das andere Lager wird durch die Trauben repräsentiert.
- ❖ Wir sind hier bei der Ernte der Welt, wo die ganze Welt in zwei Gruppen geteilt ist.
- ❖ Es gibt eine grosse Strukturparallele zu Offenbarung 14 als Ganzes.
 - Das ist die Endzeitszene von Joel 3,1 bis 4,21.
 - Beim letzten Mal haben wir die Parallele von Joel 3,5 mit der ersten Hälfte von Offenbarung 14 gesehen, mit den Übrigen, die auf dem Berg Zion stehen.
 - Im Buch Joel:
 - Wird zuerst der Geist Gottes ausgegossen
 - Dann gibt es himmlische Zeichen
 - Dann werden die Übrigen durch die Völker der Welt angegriffen, die sich ausserhalb von Jerusalem im Tal Joschafats sammeln.
 - Dann richtet Gott vom Berg Zion und schlägt die Feinde.
 - In Joel 4,1-2 gibt es auch eine doppelte Versammlung.
 - Die Übrigen werden aus den Nationen auf dem Berg Zion versammelt.
 - Die Bösen versammeln sich im Tal Joschafats ausserhalb von Jerusalem, wo sie ihrem Schicksal begegnen.
- ❖ Das Buch der Offenbarung baut sehr auf diesen Abschnitt von Joel auf.
 - In Offenbarung 5,6 wird der Geist ausgegossen.
 - In Offenbarung 6,12 bis 7,3 gibt es himmlische Zeichen.
 - In Offenbarung 13 werden die Übrigen von den Völkern der Erde angegriffen.
 - In Offenbarung 14,20 versammeln sich die Feinde Gottes ausserhalb von Jerusalem.
- ❖ Gerade Offenbarung 13 und 14 bauen sehr stark auf das Bild in Joel auf.
 - Jerusalem steht im Grunde auf einem Hügel.
 - Es ist an drei Seiten von Tälern umgeben.
 - Das Bild hier zeigt Gottes Volk, wie es sich im Innern einer Festung versammelt.
 - Auf allen Seiten sind sie von Feindestruppen umzingelt.
 - Die letzte Schlacht der Weltgeschichte wird im Buch Joel in wörtlichen Ortsbezeichnungen beschrieben.
- ❖ Doch wie wir am Anfang dieser Offenbarungsserie über die Auslegung der Offenbarung gelernt haben, sind die örtlichen Beschreibungen des Alten Testaments im Buch der Offenbarung weltweit zu verstehen.
 - Das Israel, dass sich in Joel auf dem Berg Zion versammelt wird zur Kirche in der ganzen Welt, die sich vor ihren Feinden versteckt.
 - In der Offenbarung wird diese Versammlung geistlich beschrieben.
 - Es ist eine Versammlung, die den Botschaften dieser drei Engel folgt, die gegen die steht, die der Botschaft der drei Frösche folgen.
 - Die letzte Schlacht in der Offenbarung ist eine geistliche Schlacht von weltweitem

Aussmass.

- ❖ In 2.Korinther 10,3-5 sehen wir, dass Kriegführung eine geistliche Sache ist.
 - Der Christ kämpft nicht so sehr gegen körperliche Feinde, sondern gegen Gedanken und Ideen, Theologien die seine oder ihre Sicherheit im Glauben wegnehmen wollen.
- ❖ Offenbarung 14 zeigt in einer Art Nusschale die grosse Teilung dieser Welt in zwei grosse Gruppen auf:
 - Diejenigen, die dem wahren Gott dienen.
 - Diejenigen, die der unheiligen Dreieinigkeit dienen.

Vers 14

- ❖ Das erinnert an Daniel 7,13-14, wo der Menschensohn auf einer Wolke zu dem kommt, der uralt war.
- ❖ Das ist eine von drei Bezeichnungen von Jesus in den Kapiteln 12, 13, und 14.
 - In Kapitel 12 ist er Michael.
 - In Kapitel 13 ist er das Lamm.
 - In Kapitel 14 ist er der Menschensohn.
- ❖ Er trägt eine goldene Krone, die wie in Kapitel 6 eine Siegeskrone ist, gleichsam einer olympischen Goldmedaille.
 - Das erinnert an den Reiter auf dem weissen Pferd im 1. Siegel.
 - Das erinnert auch an die Krone der Überwinder in Kapitel 2,10 und Kapitel 3,11.
 - Das erinnert auch an die Krone der Frau in Kapitel 12,1.
 - Diese Siegeskrone ist ein Bild des geistlichen Sieges.
- ❖ Er hat eine scharfe Sichel, ein Ernteinstrument.
 - Es ist Erntezeit, das Ende der Weltgeschichte.
 - Die verschiedenen Früchte der Erde werden geerntet.

Vers 15

- ❖ In Offenbarung 14 gibt es eine ganze Reihe von Engeln.
 - Die drei Hauptengel geben die Botschaft der Übrigen in der letzten Krise weiter.
 - Doch im Zusammenhang mit der Wiederkunft kommen andere Engel hervor, die Gottes Absichten dienen.
- ❖ Das Kommen aus dem Tempel erinnert an Offenbarung 11,19 wo ein Blick ins Allerheiligste und auf die Bundeslade geworfen wird.
 - Hier ist einzige Ort in der Offenbarung wo der himmlische Tempel danach genannt wird.
 - Das erinnert daran, dass der Blick in den Tempel immer noch das Bühnenbild im Hintergrund des Textes ist.
- ❖ Dieser Engel kündigt an, dass es Zeit zur Ernte ist.
 - Er zitiert hier Joel 4,13

Joel 4,13

- ❖ In Joels Situation waren die Erlösten in Jerusalem, wobei sie von feindlichen Armeen in den umliegenden Tälern umzingelt waren.
 - Gott gibt das Zeichen, die Sichel zu schwingen, da die Ernte reif ist, und die Trauben zu treten, denn die Kelter ist voll.
- ❖ Was in Joel 4 wörtlich und örtlich ist, ist in Offenbarung 14 weltweit.
 - Es ist die Ernte nicht nur des wörtlichen Tals Joschafats.
 - Es ist die Ernte der ganzen Erde.

Vers 16

- ❖ Dies ist wahrscheinlich hier die Weizenernte der Erde.
 - Hier haben wir die Erstlinge von Vers 4.
- ❖ Die Weizenernte repräsentiert die Ernte der Gerechten.
 - Das erste was Jesus tun wird, wenn er kommt, ist sein Volk vom Chaos der Welt zu retten.
- ❖ Aber das ist nicht alles, was er tun wird.

Verse 17 und 18

- ❖ Zusätzlich zur Weizenernte haben wir eine Traubenernte.
 - Das bedeutet wohl, dass, wenn die Gerechten geerntet wurden, die Gnadenzeit für die Ungerechten vorbei ist.
 - Dieser Engel signalisiert, dass es keine Umkehr und keine Busse mehr geben wird.
 - Nun werden auch die Trauben geerntet, damit sie getreten werden können.
- ❖ In Palästina gibt es zwei Ernten im Jahr, was ganz anders ist, als an allen anderen Orten auf der Welt.
 - Das Getreide wird im Frühjahr geerntet.
 - Die Früchte werden normalerweise im Herbst geerntet.
 - Die zwei Erntezeiten sind voneinander getrennt.
- ❖ In diesem Abschnitt repräsentieren die Trauben die Gegner Gottes.

Verse 19 und 20

„warf sie in die grosse Kelter des Zornes Gottes“

- ❖ Das erwartet Kapitel 15, denn dort sehen wir die Einführung vom Abschluss der Gnadenzeit und den 7 grossen und letzten Plagen, die auf die Bösen fallen werden.

„die Kelter wurde draussen vor der Stadt getreten“

- ❖ Wieder haben wir im Ausgangstext von Joel 4 einen örtlichen Hinweis.
- ❖ Doch hier ist diese Kelter, das Tal Joschafats, weltweit.
 - Der Zorn Gottes, der im Zusammenhang mit seiner Wiederkunft auf die Bösen ausgegossen wird ist ein weltweiter Zorn, der alle trifft, die Gott abgelehnt haben.
 - Die 7 Zornesschalen von Offenbarung 16 werden hier deutlich erwartet.

„tausendsechshundert Stadien“

- ❖ Die Bedeutung ist nicht klar.
- ❖ Doch es scheint sich um das Vielfache von 4ern und 10ern zu handeln.
 - Vier deutet daraufhin, dass etwas weltweit ist.
 - Vier ist die Zahl der Erde.
 - Es gibt die vier Ecken der Erde in Offenbarung 7,1.
 - Die vier Punkte auf einem Kompass beinhalten die ganze Erde.
- ❖ Auch das zeigt uns, dass das Gericht um Jerusalem in Joel 4 ein weltweites Gericht ist.
 - Die Welt ist am Ende durch zwei Verkündigungen in zwei Gruppen geteilt.
 - Eine Gruppe dient Gott und die andere dient der falschen Dreieinigkeit.
 - Auch ihre Schicksale werden in diesem Text sehr deutlich unterschieden.

Offenbarung 15,1

- ❖ Dies ist die erste himmlische Szene seit dem 12. Kapitel, die ausdrücklich erwähnt wird (Kapitel 14,1 mag im Himmel sein, doch nicht ausdrücklich).
 - Hier haben wir ein Zeichen, das uns an Offenbarung 12,1-3 erinnert.

- Da sahen wir grosse Zeichen im Himmel, die Frau und der Drache.
- Wir haben den Kreis hier vollendet.
 - Offenbarung 15 vollendet was in Kapitel 12 begann.
 - Die Vision, die in Kapitel 11,19 begann wird vollendet.
- ❖ Der erste Teil von Kapitel 15 gehört mehr zu dem was davor kam, als zu dem was danach kommt.
 - Doch auch dieser Vers ist duodirektional.
 - Er führt die letzten 7 Plagen ein, die durch die sieben Engel mit den Zornesschalen ausgeführt werden.
 - Das erinnert auch an die Plagen in Ägypten.
 - Durch diese Plagen wird Gottes Zorn zur Vollendung gebracht.
- ❖ Wieder werden wir an Offenbarung 11,18 erinnert, wo die Völker zornig sind und Gottes Zorn kommen wird.
 - In Offenbarung 13 sahen wir den Zorn der Völker in ihrer Verführung und in ihrer Gewalt.
 - Bis jetzt waren Gottes Gerichte immer mit Barmherzigkeit verbunden.
 - Doch nun beginnt das Gericht ohne Gnade.
 - Die Bösen in Offenbarung 15 und 16 und danach stehen ohne einen Fürsprecher da.
- ❖ Glücklicherweise endet diese Beschreibung mit einer Vision über die siegreichen Übrigen.

Vers 2

- ❖ Das Konzept des gläsernen Meeres erscheint nur zwei mal im Buch der Offenbarung.
- ❖ Wir hatten es schon einmal in Offenbarung 4,6
- ❖ Doch es gibt einen kleinen Unterschied bei den beiden Stellen.
- ❖ In Kapitel 4 ist dieses gläserne Meer klar wie Kristall.
- ❖ Hier ist dieses gläserne Meer mit Feuer vermischt.
- ❖ In Kapitel 4 ist das gläserne Meer eindeutig vor dem Thron Gottes.
- ❖ Hier wird nicht gesagt, wo es ist.
- ❖ Der Hintergrundtext hierfür ist wohl 2. Mose 15, wo die Israeliten am Ufer des Meeres standen, von wo aus sie die Vernichtung der Ägypter erlebten.
- ❖ Vielleicht ist diese Vermischung mit Feuer ein Hinweis auf die Vernichtung der Bösen, die ihrem Schicksal in Kapitel 14,20 begegnet sind.
- ❖ Es erinnert an die Ägypter die im Roten Meer trieben.
- ❖ Als die Israeliten über das Meer schauten, da konnten sie sehen, wie ihre Feinde keine Macht mehr hatten, sie zu bedrohen.
- ❖ So wie in 2. Mose 15 das Volk Israel am Meer stand, so werden hier die Erlösten beschrieben, wie sie an diesem gläsernen Meer stehen.
- ❖ Sie haben über das Tier gesiegt.
- ❖ Das sind die 144'000, nachdem alles vorbei ist.

Verse 3 und 4

- ❖ Dieses Singen des Liedes von Mose und dem Lamm erinnert auch an 2. Mose 15.

„Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege“

- ❖ Am Ende werden Gottes Handlungen als in voller Übereinstimmung mit seinem Bund betrachtet.
 - Dieses Lied kann nur wirklich gesungen werden, wenn alles vorbei ist.
 - Das ist wohl das Lied aus Offenbarung 14,3, das Lied, das niemand anderes als die 144'000 singen können.
 - Es ist ein Lied der Befreiungserfahrung.

- Sie können wirklich sagen: „*Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege*“
- Es ist ja genau dieses Konzept, das heute in der Welt in Frage gestellt wird.
 - Doch die Offenbarung verspricht uns hier, dass Gottes Wege sich einmal als absolut fair, absolut gerecht und absolut wahr erweisen werden, wenn das Ende kommt.

„*Wer sollte dich, Herr, nicht fürchten und deinen Namen nicht preisen? Denn du allein bist heilig! Ja, alle Völker werden kommen und anbeten vor dir, . . .*“

- ❖ Seht ihr hier die Anspielungen auf Offenbarung 14,7?
- ❖ Die Botschaft, die von den Übrigen durch so viel Leid und gegen soviel Anfeindungen verkündigt wurde, hat Frucht getragen.
- ❖ Aus allen Völkern kommen sie und singen zur Herrlichkeit Gottes.
- ❖ Warum tun sie das?

„*denn deine gerechten Gerichte sind offenbar geworden.*“

- ❖ Gottes Wege sind gerecht, wahrhaftig und richtig.

Geistliche Anwendungen

- ❖ Es gibt 2 Motivationsarten:
 - Positiv
 - Negativ
 - Es wäre schön, wenn wir immer auf positive Motivationen reagieren würden.
 - Es wäre schön, wenn es nur Ermutigung brauchte.
 - Doch manchmal sind negative Motivationen notwendig.
 - Warum Schwefel und Feuer?
 - Warum haben wir die Beschreibung von der Vernichtung der Bösen?
 - Zum Teil liegt es wohl daran, dass Sünde sehr attraktiv aussehen kann, zumindest kurzfristig.
 - Weil Sünde eben attraktiv aussehen kann und so verführerisch ist, muss Gott die Konsequenzen der Sünde klar und deutlich mit allen Details aussprechen, damit wir das ernst nehmen.
 - Solche Art von Aussagen sind in der heutigen Zeit nicht sehr populär.
 - Auch für uns sind sie sicher nicht sehr attraktiv.
 - Doch diese Aussagen dienen zur Warnung.
 - Eine Warnung ist nutzlos, wenn es zu spät ist.
 - Doch solange es immer noch Gelegenheit zur Busse gibt und zur Annahme von Jesus Christus, solange sind diese Warnungen angemessen.
 - Denn sie sagen uns, dass wenn wir die Sünde betrachten und sie für interessant und aufregend halten, dann sagen sie, dass wir von einer grossen Täuschung aufgesaugt wurden.
 - Diese negativen Motivationen wollen uns von etwas wegbringen, das kurzfristig anziehend sein kann, doch langfristig zerstörerisch sein wird.
- ❖ Das christliche Leben in der Endzeit braucht Geduld und Durchhaltevermögen.
 - Ich weiss nicht woher es kommt, doch scheint das Leben nicht immer schnelllebiger in unserer Zeit zu werden?
 - Jeder scheint müde zu sein.
 - Vielleicht muss das so sein, wenn wir uns dem Ende der Weltgeschichte nähern.
 - Vielleicht kommen wir dahin, dass uns nur geduldiges Ausharren überleben lässt.
 - Doch nach der Offenbarung ist es ein geduldiges Ausharren, das durch den Glauben an Jesus kommt.
 - Diese Geduld kommt aus dem Wissen, mit Gott im Reinen zu sein.

- ❖ Die Grundfragen des ganzen Konflikts, der Himmel begann sind:
 - Sind Gottes Wege gerecht?
 - Sind Gottes Wege fair?
 - Sagt Gott die Wahrheit, wenn er uns vor der Sünde warnt?
 - Doch am Ende dieses Konflikts wird eine Aussage alles zum Abschluss bringen:
„Gerecht und wahrhaftig sind deine Werke“
 - Wenn jeder Mensch, der jemals gelebt hat so eine Aussage machen kann, dann wird der Konflikt abgeschlossen sein.
 - Das Universum wird geheilt sein.
 - Es gibt kein Misstrauen mehr.
 - Dann werden wir wissen, dass das die beste aller möglichen Welten sein wird.